

Stärken werden ins Licht gerückt

„Tag der Regionen“ findet am Freitag mit großem Rahmenprogramm in Schönstadt und Oberrosophe statt

Bundesweit präsentieren am „Tag der Regionen“ viele Akteure die Stärken und Besonderheiten ihrer Region, so auch im hessischen Landkreis.

von Elvira Rübeling

Schönstadt. Seit 14 Jahren stellt der „Tag der Regionen“ bundesweit eine Plattform dar, auf der die Stärken und Besonderheiten einzelner Regionen zahl- und facettenreich präsentiert werden können. In diesem Jahr sind in unserer Region am Freitag Schönstadt und Oberrosophe Gastgeber des Tags der Regionen.

„Dem Interessierten bietet sich ein sehr reichhaltiges Programm, bei dem die Vielfalt unserer und den Nachbarregionen gesehen, geschmeckt und erlebt werden kann“, so Mitveranstalterin und Landeskoordinatorin Carola Carius vom Regierungspräsidium Gießen. Die Veranstalter der Region Burgwald-Ederbergland in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Gießen haben dazu ein großes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.

Der Auftakt zum Tag der Regionen findet auf dem Hofgut Fleckenbühl in Schönstadt statt. Unter anderem sorgen dort die „Kernigen Kids“ des Kindergartens und der Grundschule aus Schönstadt sowie die Musik- und Bläserklasse der Alfred-Wegener-Schule aus Kirchhain für die musikalische Unterhaltung.

Auf die ganz jungen Besucher warten ein Streichelzoo und das legendäre Fleckenbühler Kinderkarussell, betont Hermann Schleicher, der Geschäftsführer des Vereins Die Fleckenbühler.

Am Freitag um 11 Uhr wird



Die Organisatoren hoffen auf viele Besucher beim Tag der Regionen: Regionalmanager Stefan Schulte (von links), Hans Bertram (Oberrosophe), Fleckenbühl-Geschäftsführer Hermann Schleicher und die Schönstädterin Carola Carius vom RP Gießen. Foto: Elvira Rübeling

in Vertretung für Schirmherrin und Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner, Staatssekretär Dr. Robert Kloos die Veranstaltung eröffnen.

Die hessische Landwirtschaftsministerin Lucia Puttrich hat ebenfalls ein Grußwort angekündigt. An der Veranstaltung wirken auch der Vorsitzende des Bundesverbandes der regionalen Bewegung, der Europaabgeordnete Thomas Mann sowie für die hessischen Regionalforen der Regionalmanager Thomas Schaumberg und Gudrun Baum für das Regierungspräsidium Gießen mit.

Zum Thema „Zukunft durch Nähe“ moderiert der Landrat des Landkreises Waldeck-Fran-

kenberg, Reinhard Kubat eine spannende Gesprächsrunde. In einem Hofrundgang werden anschließend Informationen zu vielen Stationen des Demeter-Hofs Fleckenbühl gegeben. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf zeigt, wo überall im Landkreis Bioenergiedörfer entstehen. Zu sehen sind auch innovative Produkte aus der Region wie der energieeffiziente Holzschleifofen Xeoos, die in Rosenthal hergestellten Twike Elektromobile oder Segways. Kunstschmied Lanz aus Rosenthal führt den Besuchern Schmiedearbeiten vor. Abgerundet wird die Ausstellung mit Informationen zur Solarenergie und Holzwirtschaft. In einer Ausstellung

auf dem Hof Fleckenbühl präsentieren sich unterdessen zwischen 10 und 17 Uhr die hessischen Regionen mit innovativen Projekten. Passend zum Motto „Zukunft durch Nähe – wirtschaftlich, ökologisch, sozial“ bietet das hessische Wirtschaftsministerium Informationen in der Wanderausstellung zur „Lebensqualität im ländlichen Raum – nah und versorgt“. Für das leibliche Wohl bieten Direktvermarkter regional erzeugte ökologische Lebensmittel und Köstlichkeiten an.

Am Nachmittag wird eine Busexkursion in den Wetteraner Stadtteil Oberrosophe angeboten. Wer will, kann einen Teil der Wegstrecke auch auf dem

reizvollen Premiumwanderweg „Stirnhelle“ zurücklegen. Im Bioenergiedorf Oberrosophe besteht die Möglichkeit, unter der Führung von Hans Bertram, hautnah das Holzheizkraftwerk, die neue Biogasanlage sowie das Nahwärmesystem kennenzulernen.

Auch die anderen „Leader-Projekte“ wie das Dorfmuseum, die Erlebniswagen am Hugenotten- und Waldenserpfad oder das Bücherhäuschen können besichtigt werden. Die Führung beginnt um 14.25 Uhr am Bücherhäuschen. Bei Kaffee und Kuchen im Dorfmuseum klingt der Tag in Oberrosophe aus. Für den Rücktransport der Gäste nach Schönstadt ist gesorgt.